

# REPORT

„Mit dem 2in1-System beheizen und beleuchten wir unsere Neubauhalle schon heute CO<sub>2</sub>-frei.“

Christoph Buxbaum, Geschäftsführer der Christoph Buxbaum GmbH, Langschlag Österreich

Der Meisterbetrieb Buxbaum Dach gehört zu den Traditionsbetrieben in der Region rund um den niederösterreichischen Ort Langschlag. Was ursprünglich 1957 in der Dominik-Eckl-Straße mit „Häferlflicker“ Arbeiten begann, hat sich in dritter Familiengeneration unter Leitung von Christoph Buxbaum zu einem erfolgreichen Unternehmen mit breitem Lösungsangebot rund um das Dach entwickelt. Das Portfolio umfasst Spengler-, Holz- und Kranarbeiten, Dachdecker- und Sanierungsarbeiten, Flachdach- und Terrassenabdichtungen bis hin zu Solar- und Photovoltaikanlagen. Dabei soll es aber nicht bleiben. Ab 2025 wird das Geschäftsfeld um eine moderne Trapezblechproduktion erweitert. Dabei stellt Buxbaum hohe Nachhaltigkeitsanforderungen an die hierfür errichtete Neubauhalle und ihre technische Ausstattung.



**KÜBLER**

### Die Ausgangssituation

Seit 1991 hat die Firma Buxbaum Dach ihren Standort in der Neusiedlung 204. Das Firmengelände umfasst neben dem Stammhaus mit den Büros auch eine Lager- und eine Fahrzeughalle. Als 2023 die Entscheidung fiel, das Geschäftsfeld um eine eigene hochmoderne Trapezblechproduktion zu erweitern, war schnell klar, dass eine neue Halle gebraucht wird. Im Frühjahr 2024 wurde die bestehende Lager- und Regalhalle abgerissen und an gleicher Stelle ein gut isolierter Hallenneubau mit einer Fläche von rund 900 m<sup>2</sup> und ca. neun Meter Deckenhöhe errichtet, in dem neben der Produktion auch Lagerflächen für Rohstoffe, Maschinenteile und Endprodukte untergebracht werden.

### Die Aufgabenstellung

Die Frage, welche Anforderungen er an die Beheizung der neuen Halle stellt, beantwortet Christoph Buxbaum so: „Ausschlaggebend waren drei einfache Gründe. Der Neubau ist durch die Behördenauflagen schon rund 350.000 Euro teurer geworden, als ursprünglich geplant. Und er ist gut isoliert. Die Heizung war für uns zunächst also eine reine Preissache. Klar war zudem der Energieträger. Etwas Anderes als Strom kam für uns nicht in Frage. Und drittens: die Heizung sollte bautechnisch einfach sein, ohne großen Aufwand.“ Die Anforderungen, die Christoph Buxbaum formulierte, waren damit schnell auf den Punkt gebracht. Über das Internet informierte er sich über verschiedene Heizungstechnologien. Schließlich war es die Tatsache, dass bereits gute Erfahrungen mit der Infrarottechnologie vorlagen und der Kontakt zum Hallenheizungsspezialisten KÜBLER, der ihn überzeugte.

„Was die Zukunft bringt, werden wir sehen. Gut ist, dass wir die Möglichkeit offen haben, auch andere Energieträger zu nutzen.“





### Die technische Lösung

„Als uns KÜBLER die neue 2in1-Elektro-Infrartheizung mit Licht präsentiert hat, dachten wir: Das passt schon.“ Mit FUTURA E konnten wir zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen und haben gleichzeitig mit der Heizung auch die Lichtfrage für die Halle gelöst,“ so Buxbaum.

Mit seinem Multi-Energie-System FUTURA hat KÜBLER eine völlig neue und hocheffiziente Infrarot-Heizungstechnologie als 2in1-Lösung mit integrierter Hallenbeleuchtung auf den Markt gebracht, die seit kurzem auch in der Variante FUTURA E als reine Elektro-Heizung, aber mit Nachrüstooption für Wasserstoff und andere Gase verfügbar ist. Dies, der erschwingliche Preis und die Möglichkeit, mit der

hochwertigen integrierten LED-Beleuchtung gleich auch die Lichtfrage zu klären, gaben den Ausschlag für Buxbaum, sich für die innovative Heizungslösung FUTURA E zu entscheiden. Die Frage, ob Buxbaum irgendwann die Nachrüst-Option ziehen und die Infrarot-Heizung energieflexibel auch mit Wasserstoff betreiben will, stellt sich dem Unternehmer heute nicht. „Was die Zukunft bringt, werden wir sehen. Gut ist, dass wir die Möglichkeit offen haben, auch andere Energieträger zu nutzen.“

Installiert wurden vier Hochleistungs-Infrarotsysteme mit integrierter LED-Beleuchtung vom Typ FUTURA E. Mit rund 40 kW Heizleistung und je 1020 LEDs ist die Anlage darauf ausgelegt, alle Hallenbereiche optimal mit Wärme und Licht auszuleuchten. Die unterschiedlichen Wärmebedarfe der Produktion und des Lagerbereichs werden durch zwei Heizzonen im Gebäude abgebildet und je nach Bedarf unterschiedlich temperiert und beleuchtet.

Gesteuert wird die gesamte Anlage über das moderne und intuitiv bedienbare Steuerungs-Cockpit CELESTRA von KÜBLER. Die smarte digitale Heizungsregelung lässt sich modular ausbauen, beispielweise durch das Modul TorOff zur automatischen Abschaltung bei geöffnetem Hallentor, E.M.M.A. für das Echt-Zeit-Monitoring und Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 oder WinTec für die Fernsteuerung und Regelung via PC. Bei Buxbaum hat man sich für das Modul SmarTec entschieden, das abhängig von der Außentemperatur automatisch jeweils den optimalen Ein- und Abschaltzeitpunkt ermittelt und die Anlage entsprechend steuert. Die Anlagenregelung wird damit für Buxbaum zum Kinderspiel. Bei Bedarf lassen sich über das Full-Color-Display jederzeit Anlagenparameter einsehen und auch die Änderung der Einstellungen benötigt nicht viel mehr als einen Knopfdruck.

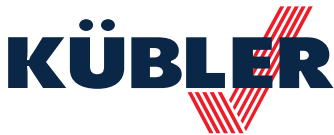


„Als uns KÜBLER die neue 2in1-Elektro-Infrartheizung mit Licht präsentiert hat, dachten wir: Das passt schon!“

Christoph Buxbaum, Geschäftsführer

# RES-PR

Projektpartner:



## Das Ergebnis

100 Prozent CO<sub>2</sub>-frei heizen – Christoph Buxbaum hat das Klimaziel Österreichs, nämlich spätestens 2040 klimaneutral zu sein, in seiner Neubauhalle bereits lange vorher erreicht. Was die Regulatorik angeht, blickt er also entspannt in die Zukunft. Das gilt auch für mögliche Energiepreiserhöhungen. Die 109 kWp starke PV-Anlage, die auf dem Hallendach installiert ist, deckt den Energiebedarf für Heizung und Beleuchtung nahezu vollständig ab und macht das Unternehmen weitgehend energieautark. Ein großer Kostenvorteil für Buxbaum, auch wenn sich die Netzstrompreise in Österreich deutlich unter denen von Deutschland bewegen. Zudem ist die Elektro-Infrartheizung so gut wie wartungsfrei und wird auch in diesem Punkt keine nennenswerten Kosten verursachen.

Ein weiterer Punkt, der den Themen Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit zu Gute kommt, ist die Integration der Hallenbeleuchtung. Die 2in1-Lösung reduziert nicht nur den Platzbedarf unter der Hallendecke, sondern halbiert den Aufwand für Verkabelung und Steuerung nahezu.

Die gleichmäßige Temperierung des Hallengebäudes schafft nicht nur ein angenehmes zugfreies Arbeitsklima für die Menschen, sondern ist auch wichtig für den Produktionsprozess und die Lagerung der produzierten Trapezbleche: gerade die Anti-Kondensat-Vlies-Beschichtung ist auf trockene und homogene Temperierung durch die Infrartheizungen angewiesen.

Geregelt werden Infrartheizung und die LED-Beleuchtung für beide Heizzonen über nur eine CELESTRA.





# OJEKT



„Mit FUTURA E konnten wir zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen und haben gleichzeitig mit der Heizung auch die Lichtfrage für die Halle gelöst.“

# FAZIT



Gefördert durch:

Durchführer:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Das RES-Projekt Österreich wird im Zuge des Renewable-Energy-Solutions-Programms der Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

### Auf einen Blick: Die KÜBLER Gruppe

Die KÜBLER GmbH ist eine international agierende Unternehmensgruppe und gilt als Wegbereiter und Innovationsführer der modernen Infrarot-Heizungstechnologie. Das Kerngeschäft ist die Entwicklung und Fertigung hocheffizienter Premium-Technologien für die energiesparende und klimafreundliche Hallenbeheizung. KÜBLER bietet ein außergewöhnlich breites Produktspektrum für nahezu alle Hallentypen und Raumwelten.

Die 1989 gegründete Unternehmensgruppe beschäftigt über 130 Mitarbeiter und zählt mit den Standorten Ludwigshafen, Dresden, Hagen, Fegyvernek (Ungarn) sowie zahlreichen Auslandsvertretungen und einem bundesweit flächendeckenden Servicenetz zu den führenden Unternehmen der Branche in Europa.

KÜBLER Produkte und Entwicklungsleistungen werden regelmäßig ausgezeichnet. Zu den nationalen und internationalen Preisen zählen unter vielen anderen der Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen des Bundeswirtschaftsministeriums, der Bayerische Staatspreis, der Deutsche Nachhaltigkeitspreis sowie der Innovationspreis des Landes Rheinland-Pfalz. KÜBLER zählt zu den Hidden Champions in der Pfalz 2021 und ist 2022 nominiert für den „IKU – Der Innovationspreis Klima und Umwelt“ des BMWK.

Für seine innovative Heizungstechnologie, das Multi-Energie-IR-System FUTURA, wird KÜBLER gleich mit mehreren renommierten Auszeichnungen gewürdigt: 2022 der Sonderpreis „Innovative Technologien für den Klimaschutz“ beim Technologiewettbewerb SUCCESS der ISB, 2023 der „Innovationspreis des

Landes Rheinland-Pfalz“ (bereits zum vierten Mal), der „German Innovation Award“ in der Kategorie „Winner Excellence in Business to Business Energy Solutions“ sowie der FOCUS Special Mention beim Designpreis FOCUS OPEN. 2024 erhält FUTURA in den fünf Kategorien Innovation, High Quality, Design, Bedienfreundlichkeit und Funktionalität die höchste Anerkennung beim PLUS X AWARD. KÜBLER ist ausgezeichnet mit dem Award „Hohe Kundenzufriedenheit 2024“ und wird beim Zukunftstag Mittelstand 2024 für seine Entwicklungsleitung FUTURA mit dem „Award Zukunftspreis Mittelstand“ gewürdigt. Als eines von nur fünf unter 4.600 nominierten Unternehmen erhält KÜBLER 2024 für seine unternehmerische Leistung beim „Großen Preis des Mittelstandes“ die renommierte Auszeichnung „Premier-Finalist“.



**SUCCESS | 2022**  
VORSPRUNG DURCH INNOVATION



KÜBLER GmbH  
Am Bubenpfad 1a  
D-67065 Ludwigshafen  
Tel. +49 / 621 / 57000-0  
Fax +49 / 621 / 57000-57  
www.kuebler-hallenheizungen.de

KÜBLER Anlagenbau GmbH  
Sachsenallee 14  
D-01723 Kesselsdorf / Dresden  
Tel. +49 / 35204 / 220-0  
Fax +49 / 35204 / 220-22  
kontakt@kuebler-hallenheizungen.de

